

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 42

Donnerstag, 15. Oktober 2020



Foto: Stadt Gernsbach



Foto: Stadt Gernsbach



Panoramafoto

Kastanien am Kunstweg am Reichenbach

Gedenkfeier Gurs

am Donnerstag auf dem Salmenplatz und bei den Gedenksteinen am Nepomukplatz

→ weiter Seite 4

Lesung der Kulturgemeinde

von Karl-Heinz Ott „Hölderlins Geister“ am Sonntag um 18 Uhr

→ weiter Seite 7

Herbst - Genuss in allen Farben

Infozentrum bietet Herbst-Genuss beim Waldbaden am Samstag um 14 Uhr

→ weiter Seite 9

Sonntagswanderungen

mit den Naturfreunden

→ weiter Seite 15

Bürgermeister Christ setzt sich für die Handelslehranstalt ein

Nachdem von Seiten der Landkreisverwaltung eine Schließung des Standortes der Handelslehranstalt (HLA) in Gernsbach angedacht ist, setzen sich unvermindert die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, das Lehrpersonal, die Fraktionen von Freien Bürgern, der SPD, der Grünen und der fraktionslosen Stadtratsmitglieder sowie viele Gernsbacherinnen und Gernsbacher intensiv für den Erhalt der HLA am Schulstandort Gernsbach ein.

Auch Bürgermeister Christ macht sich weiterhin stark für die HLA. Dies geht aus einem fraktionsübergreifenden Antrag hervor, den Christ gemeinsam mit 45 weiteren Kreisräten im Kreistag eingebracht hat. „Eine Schließung der HLA wäre für das Murgtal und die gesamte Region ein großer Verlust. Denn gerade unser Nachwuchs und unsere Wirtschaft sind auf eine gute Infrastruktur angewiesen. Daher freue ich mich, dass sich mit mir 45 weitere Kreisräte für den Erhalt der Schule einsetzen“, so Bürgermeister Christ.

Zu den Kernpunkten des Antrages zählen die Durchführung eines Schulentwicklungsprozesses zur strategischen Neuausrichtung, eine Schülerlenkung zugunsten der HLA Gernsbach sowie eine zügige Besetzung der vakanten Schulleiterstelle.

Die Unterstützung für den Antrag reicht aktuell von der CDU-Fraktion über die SPD-Fraktion, die Grünen-Fraktion, die



Das hervorragende pädagogische Konzept zeichnet die HLA in Gernsbach aus.

Foto: Stadt Gernsbach

FDP/FuR-Fraktion sowie einige Kreisräte der Freien Wähler und repräsentiert alle Teile des Landkreises. Aktuell stehen Christ und seine Mitstreiter mit weiteren Kreisräten im Gespräch, um eine möglichst große Mehrheit des Kreistages vom Erhalt der HLA zu überzeugen.

„Mit unserem Antrag auf eine Schulentwicklung und für eine bewusste Schülerlenkung zeigen wir eine echte Alterna-

tive zur Schließung auf. Wir laden alle Kreisräte und die Landkreisverwaltung ein, unseren Vorschlag zu unterstützen und damit das Murgtal nachhaltig zu stärken“, hält Gernsbachs Stadtoberhaupt abschließend fest.

Die Entscheidung über den fraktionsübergreifenden Antrag fällt voraussichtlich bei der nächsten öffentlichen Kreistagssitzung am 17. November. ■

GEFÜHRTE WANDERUNG

Zum Vollmondabend in das Naturschutzgebiet Lautenfelsen

Eine ca. 6 km lange Bergwanderung am Samstag, 31. Oktober 2020, die gemächlich angegangen wird.

Lautenbach hat seinen eigenen Feiertag und ist von einem herrlichen Bergpanorama umgeben. Durch das Steintal hinauf, bewegen sich die Teilnehmer durch Wildnis pur. Ein Wirtschaftsweg führt dann leicht hinab zum Naturschutzgebiet Lautenfelsen.

Um 16.27 Uhr ist Vollmondaufgang, wenn keine Wolken dies verhindern.

Um 16.38 Uhr ist Sonnenuntergang. Rückkehr ist ca. gegen 18 Uhr, eine Einkehr danach ist in Lautenbach möglich und gehört nicht mehr zur Führung. Themen: Die Granite der Region, die heimischen Bäume und ihre Verwendung. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz Ortseingang Lautenbach. Naturführer

ist Forstwirt Rainer Schulz. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist unter Telefon 07224 64444 oder E-Mail: touristinfo@gernsbach.de unter Angabe der Kontaktdaten erforderlich.

Die Teilnehmer werden gebeten, die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. ■

Gernsbacher Kino: Erhalt und Neukonzeption

In der Septembersitzung des Gemeinderats stand die weitere Ausrichtung und damit die Zukunft des Gernsbacher Kinocenters auf der Tagesordnung. Es herrschte Einigkeit darüber, dass man alles versuchen möchte, um den Erhalt des Kinos in Gernsbach gewährleisten zu können.

Bereits in den letzten zehn Jahren ist die Besucherzahl im Gernsbacher Kino um durchschnittlich 55 % eingebrochen. Der Rückgang geht dabei vor allem auch mit der Eröffnung des Cineplex in Baden-Baden im Frühjahr 2015 und der Eröffnung des Forums in Rastatt im Dezember 2015 einher. Aber auch in Gesamtdeutschland sind die Besucherzahlen bei den Kinos insgesamt rückläufig. Als Gründe für den Rückgang kleinerer Kinos werden zwei Umstände genannt: zum einen die Konzentration von Multiplexkinos in Ballungsräumen und zum anderen die zunehmende Nutzung von Streaming-Diensten. Hinzu kommen jetzt auch noch die Herausforderungen, die die Corona-Pandemie für die Kinobetreiber mit sich bringt: Musste das Gernsbacher Kino zunächst vollständig schließen, können jetzt - aufgrund der umfangreichen Corona-Regeln - nur noch wesentlich weniger Plätze angeboten werden als vor der Pandemie. Auch kehren die Kinobesucher nur sehr zögerlich wieder in die Kinos zurück.



Das Kino ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Angebote in Gernsbach.

Foto: Stadt Gernsbach

Der Kinobetreiber Roland Julius setzt sich bereits seit Jahren mit großem Engagement und Leidenschaft dafür ein, das Gernsbacher Kino erhalten zu können. Auch die Stadt Gernsbach unterstützt die Fortführung des Kinocenters mit allen Kräften. So ist das Gebäude für die Nutzung als Kultureinrichtung in einem ordentlichen Zustand. Größere Sanierungen stehen absehbar nicht an. Die Licht- und Bildtechnik ist auf der Höhe der Zeit. Das Gebäude selbst hat einen besonderen Charme; Vorführsäle und Foyer bieten ein einmaliges Ambiente. Der Erhalt des Kinos ist allerdings nicht ohne die Mithilfe der Gernsbacher Bürgerinnen und Bürger möglich. Es beginnt mit dem regen Kinobesuch zur Unterstützung des Kinos und geht weiter mit dem Einbringen

von Ideen, Zeit und Ehrenamt. So sprach sich der Gemeinderat für eine neue Ausrichtung des Gernsbacher Kinos aus. Jetzt soll die Zeit genutzt werden, um eine Neukonzeption zu erstellen und um einen großen Unterstützerkreis (z.B. durch Gründung eines Fördervereins) für das örtliche Kino gewinnen zu können. Auch Bürgermeister Christ macht sich für das Gernsbacher Kino stark: „Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam eine Lösung für den Erhalt des Gernsbacher Kinos finden werden. Das Kino ist seit Jahrzehnten bzw. seit Generationen eine wichtige Kultureinrichtung unserer Stadt und es wäre schade, wenn es uns allen nicht gelänge, dies erhalten zu können.“ ■

Autorin: Stadt Gernsbach

SAMMLUNG INTERESSANTER BÄUME

Baumführung im Kurpark

Im Kurpark gibt es eine vielfältige Sammlung interessanter Bäume zu bestaunen. Gisela Plätzer informiert am Samstag, 24. Oktober 2020, zu einheimischen und exotischen Bäumen, alten Baumriesen, zu jüngeren Bäumen und Neupflanzungen, die jüngst gefällte kranke Bäume ersetzen.

Bäume in Parkanlagen sind etwas Besonderes: Dank des meist großen Platzangebots erreichen sie ihre typische Wuchsform und Größe, die an anderen Standorten oft nicht zu sehen sind. Über 80 besondere Bäume gibt es im Kurpark, die in einer Initiative von Gisela Plätzer mit Unterstützung von Rudolf Koch aus über 200 bestimmten Bäumen ausgesucht und beschildert wurden. Kommen neue Bäume hinzu, werden diese - wie die bisherige Auswahl beschilderter Bäume - im Stadtanzeiger mit Foto

beschrieben. Zu erfahren ist bei der Führung neben Informationen zur Botanik - z. B. zu Blüten, Früchten, Blättern, Herkunft - auch der ökologische Nutzen für Vögel und Insekten, zur Verwendung spezifischer Inhaltsstoffe einzelner Baumteile, zur Holznutzung und Interessantes zur Kulturgeschichte.

Treffpunkt ist um 15 Uhr am vorderen Parkplatz beim Kurpark. Wetterinfo bei unsicherer Wettervorhersage bis 14.30 Uhr unter Telefon 07224 1797. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist unter Telefon 07224 64444 oder E-Mail: touristinfo@gernsbach.de unter Angabe der Kontaktdaten erforderlich. Die Teilnehmer werden gebeten, die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Änderung des Termins bezüglich der Vegetation bleibt vorbehalten. ■



Zu sehen ist einer der beiden Katsura-Bäume (*Cercidiphyllum japonicum*) im Herbstkleid. Wegen des Dufts seiner herbstlichen Blätter wird er auch umgangssprachlich als „Kuchenbaum“ bezeichnet. Foto: Gisela Plätzer

Weihnachtsmarkt in Planung

Nach den aktuellen politischen Diskussionen sollen Weihnachtsmärkte unter speziellen Voraussetzungen zulässig sein, und so hat die Stadt Gernsbach entschieden, den Weihnachtsmarkt am zweiten Dezemberwochenende ermöglichen zu wollen und entsprechend durchzuführen.

Ein spezielles Konzept, welches die Hygiene- und Abstandsvorgaben berücksichtigt, wurde in den vergangenen Wochen bereits erarbeitet und mit dem städtischen Ordnungsamt abgestimmt. Die Teilnehmer aus den vergangenen Jahren sowie neue Interessenten wurden nun mit einem entsprechenden Schreiben

informiert, die Frist für die Rückmeldungen läuft bis Ende Oktober.

Gemäß den dann vorliegenden Rückmeldungen sowie etwaigen weiteren Vorgaben vom Land wird das Konzept angepasst und finalisiert. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

ARBEITSKREIS STADTGESCHICHTE

Gedenken zum Jahrestag der Deportation

Bei der Gedenkfeier am Donnerstag, 22. Oktober 2020, für die deportierten jüdischen Mitbürger werden auf dem Salmenplatz eine Ansammlung von Koffern im Mittelpunkt stehen. Wie in den vergangenen Jahren lädt der Arbeitskreis Stadtgeschichte Gernsbach zu diesem Gedenken ein. Im Oktober 1940 wurden etwa 6000 jüdische Bürger aus Baden, Rheinland-Pfalz und Saarland von den Nationalsozialisten nach Südfrankreich in das Lager Gurs deportiert.

In diesem Jahr wird dieses Gedenken aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht nur zu einem zentralen Zeitpunkt stattfinden, sondern von 11 bis 18 Uhr. Jeweils zur vollen Stunde werden verschiedene Gruppen unter Federführung

des Arbeitskreises Stadtgeschichte in Texten, Gebeten und Musik den ehemaligen jüdischen Mitbürgern gedenken.

Den Auftakt bilden um 11 Uhr die Jugendlichen mit Lehrer Michael Wagner, Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach. Sie werden auf das Schicksal der Kinder, die 1940 aus Gernsbach deportiert wurden, eingehen. Danach wird um 12 Uhr der Rabbiner Daniel Naftoli Surovtsev der Israelitischen Gemeinde Baden-Baden sich mit einem Beitrag beteiigen. Um 13 Uhr wird Dr. Ullrich Schumann ein jüdisches Gebet sprechen. Um 14 und 15 Uhr wird jeweils der Arbeitskreis Stadtgeschichte die Familien vorstellen, die vor 80 Jahren aus der Stadt abtransportiert wurden.

Um 16 Uhr wird Pfarrer Ulrich Eger, Evangelische Pfarrgemeinde Gernsbach, mit Konfirmanden die Gedenkminuten gestalten. Anne Dresel wird um 17 Uhr das Waldhorn erklingen lassen und in einfühlsamen Weisen mit begleitenden Texten die Ausgrenzung der jüdischen Mitbürger während des Dritten Reiches Revue passieren lassen. Der Abschluss des Gedenkens wird um 18 Uhr an den Gedenksteinen am Nepomukplatz stattfinden mit dem Verlesen der Namen der Deportierten von einem Vertreter der Stadt Gernsbach im Beisein von Dekan Josef Rösch, Katholische Seelsorgeeinheit Gernsbach.

Die Bevölkerung ist zu allen Aktionen herzlich eingeladen. ■



Vor dem Mahnmal für die deportierten badischen Juden steht in Neckarzimmern ein „Kofferstein“. Am Donnerstag, 22. Oktober 2020, werden Koffer ebenfalls im Blickpunkt der Gedenkfeier stehen. Foto: Ekiba

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach,
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464,
E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich
der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und
anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11,
76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab
12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen,
Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt
der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik
„Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen
und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht
die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich
für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263
Weil der Stadt.
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau,
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau,
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232,
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-
Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

Verabschiedung von Pfarrer Hans-Joachim Scholz

15 Jahre war Hans-Joachim Scholz als Pfarrer der Paulusgemeinde Staufenberg tätig, Ende Oktober tritt er seinen Ruhestand an. Aus diesem Anlass veranstaltete der Ältestenkreis der Paulusgemeinde eine würdevolle Abschiedsfeier mit einem Gottesdienst, in dessen Rahmen Schuldekan Dr. Helmut Mödritzer für den Kirchenbezirk Baden-Baden/Rastatt die Aussegnung des Pfarrers vornahm. In den anschließenden Redebeiträgen von Wegbegleitern wurde deutlich, dass hier nicht einfach ein Pfarrer aus dem Berufsleben verabschiedet wurde, sondern dass sich die Vertreterinnen und Vertreter aus kirchlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Kreisen auch von Hans-Joachim Scholz und seiner Ehefrau Rita als Menschen verabschiedeten, die sich mit viel Herzblut und Engagement in den Gemeinschaften eingebracht haben.

„Gerne hätten wir heute ein großes Fest gefeiert, aber leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht“, bedauerte Janina Bender vom Ältestenkreis mit Blick auf die Corona-gerecht eingedampfte Zahl der geladenen Gäste. „Wie Israel brauche ich Ermutigung, um zu glauben, was ich höre. Danke an die große Gemeinschaft der Heiligen“, so Pfarrer Scholz in der Predigt, die er unter das Motto seines Herzensthemas, der Verbindung des jüdischen Glaubens mit dem christlichen, stellte. Wie in all den Jahren verlas er den Psalm gemeinsam mit Ehefrau Rita, denn: „Ein Gottesdienst ohne Rita ist möglich, aber sinnlos“, bemerkte die jüngste Älteste der Paulusgemeinde Janina Bender in ihrer Ansprache. Den Weg in die Kirchenarbeit fand sie nach der Konfizeit durch die Ermutigung des Ehepaars Scholz, sich im Ältestenkreis zu engagieren. „Ihr habt uns gezeigt, wie man Glaube authentisch leben kann und seid uns mit Vertrauen begegnet“, erklärt sie die Bindung vieler junger Menschen an die Paulusgemeinde.

Eine Kostprobe der erfolgreichen Jugendarbeit erhielten die Gäste von der jungen Kirchenband „KABA – Konfis are back again“, die mit von außen in die Kirche übertragenen Rock-Pop-Balladen zu Glaubensthemen begeisterten. „Durch euer Vertrauen durften wir uns weiterentwickeln“, dankte Tim Abel für KABA



Oben v.l.n.r.: Bürgermeister Julian Christ, Dr. Alexander Hoff, Vors. des Ältestenkreises der St. Jakobs-Gemeinde, Schuldekan Dr. Helmut Mödritzer, unten: Ehepaar Scholz.
Foto: Paulusgemeinde Staufenberg

und sprach damit auch die Teilnahme an Versöhnungsprojekten in Nord-Mazedonien und Israel an.

Für den ökumenischen Pfarrtreff Gernsbach sprach Dekan Josef Rösch, Leiter der Katholischen Seelsorgeeinheit Gernsbach, dem scheidenden Amtskollegen Anerkennung aus: „Du warst eine treibende Kraft, hast Verbindungen geschaffen und uns deine Art zu beten gelehrt.“ Dr. Alexander Hoff, Vorsitzender des Ältestenkreises der St. Jakobsgemeinde Gernsbach, schilderte Scholz als engagiert, kämpferisch, kritisch, aber auch offen. „Wir waren nicht immer einer Meinung, aber Sie hatten immer den Mut, Ihre Sicht zu vertreten.“ Als originelles Abschiedsgeschenk überreichte er drei Originalorgelpfeifen aus der St. Jakobskirche in einem Bilderrahmen.

Bürgermeister Julian Christ betonte, dass Scholz nicht nur als Seelsorger und

unter anderem als Vorstandsmitglied der Sozialstation und des Evangelischen Mädchenheims engagiert war, sondern auch als Bürger bei der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit wie etwa aktuell in der städtischen Aufgabe der Umgestaltung des Kriegerdenkmals zum Mahnmal. Für die Staufenberger Vereine stellte Friedhelm Bender die Unterstützung durch das Ehepaar Scholz heraus, etwa als Gründungsmitglied Nr. 1 beim Treffpunkt Staufenberg, bei der Initiierung des jährlichen Staufenberger Vereinstreffs oder bei der Idee des Dorfladens.

„Wir haben unseren Platz in Staufenberg gefunden - es war eine glückliche Zeit“, blickte das Ehepaar Scholz zurück. „Ohne die Unterstützung des Fördervereins der Pauluskirche Staufenberg, der meine 50%-Stelle um 20% aufstockte, wäre unser Wirken so nicht möglich gewesen.“ ■

Maskenverweigerer zahlen 100 Euro Strafe

Zum Schutz der Gesundheit aller Fahrgäste wird zum 23. Oktober die Maskenpflicht in den sogenannten ‚Gemeinschaftstarif‘ aufgenommen.

Konnten Fahrgäste, die gegen die Maskenpflicht verstießen, bislang nur angesprochen und aufgefordert werden, einen Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen, ist nun mithilfe der Anpassung der Beförderungsbedingung die Ahndung der Verstöße möglich. So werden für Fahrgäste, die künftig ohne korrekt sitzender Maske in Bussen und Bahnen angetroffen werden, 100 Euro Vertragsstrafe fällig. Gerade jetzt in Zeiten gestiegener Infektionszahlen kommt der KVV den zahlreichen Kundenanfragen nach, auch um zu zeigen, dass der öffentliche Nahverkehr eine Alternative zum eigenen Auto ist. So werden weiterhin an allen Haltestellen alle Türen automatisch geöffnet, am Abend sämtliche Haltestangen desinfiziert und durch Plakate und Durchsagen auf die Hygienebestimmungen verwiesen. ■



Gerade dort, wo Abstand halten nicht immer möglich ist, sind das korrekte Tragen der Maske und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen besonders wichtig. Foto: © Paul Gärtner | KVV

TÜV-Service für Ackerschlepper



Um Traktorbesitzern eine längere Fahrt zur Hauptuntersuchung zu ersparen, bietet die TÜV-Prüfstelle Rastatt den TÜV-Service für Ackerschlepper in der näheren Umgebung an. So ist es am Mittwoch, 4. November, von 8 bis 10 Uhr bei der Firma Schumacher in Hilpertsau, von 10.30 bis 11.30 Uhr am Bürgerhaus in Lautenbach und von 12.30 bis 15.30 Uhr am Rathausplatz in Reichental möglich, die TÜV-Prüfung durchführen zu lassen. Traktorbesitzern soll eine lange Fahrt zum TÜV Service Center erspart bleiben. Foto: ©Pixabay

Wasserversorgung Hilpertsau



Wegen Wartungsarbeiten im Hochbehälter Hilpertsau ist in folgenden Straßen am Dienstag, den 20.10.2020 zwischen 10 und 11 Uhr mit Druckschwankungen zu rechnen: Anton-Götz Straße, Wingertstraße, Scheibenäckerweg, Zinsäckerstraße, Lilienstraße, Geranienstraße und Rockertstraße. Wir bitten um Ihr Verständnis. Foto: © Pixabay

Beginn der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Eben II“ in Gernsbach-Hilpertsau

Der mit der Entwicklung des Baugebiets ‚Eben II‘ in Hilpertsau beauftragte Erschließungsträger KBB GmbH aus Baden-Baden hat die Bauarbeiten nach entsprechender Ausschreibung an die Bauunternehmung Grötz GmbH & Co. KG aus Gaggenau vergeben. Die Arbeiten werden ab dem 19. Oktober beginnen. Die Fertigstellung der Erschließungsarbeiten ist Anfang Juli 2021 vorgesehen.

Die Baufirma wird bemüht sein, den Baustellenlärm und die Fahrtätigkeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Dennoch kann es zu zeitweisen Einschränkungen auf den öffentlichen Straßen im Bereich der Zufahrtsstraßen, insbesondere in der Wingertstraße und der Anton-Götz-Straße kommen. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden vorsorglich um Verständnis gebeten.

19. Oktober 2020:

Kurzzeitige Vollsperrung in Reichental

Im Bereich Süßer Winkel in Gernsbach Reichental kommt es aufgrund von Dreharbeiten am Montag, dem 19.10.2020 zu einer kurzzeitigen Vollsperrung, die circa 5 Minuten andauert. Um Verständnis für eventuelle Behinderungen wird gebeten.

21.10.2020 - 07.11.2020: Vollsperrung des Bahnübergangs in Hilpertsau

Aufgrund von Erneuerungsarbeiten wird der Bahnübergang in der St.-Sebastian-Straße Hilpertsau in der Zeit vom 21. Oktober bis 07. November 2020 voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgewiesen.

22. Oktober 2020:

Vollsperrung der Ebersteinbrücke und der Sebastian-Gruber-Brücke

Zur Durchführung von Bauwerksprüfungen ist die Ebersteinbrücke bei der Murginsel im Stadtzentrum am Donnerstag, 22. Oktober in der Zeit von ca. 12 Uhr bis in den späten Nachmittag voll gesperrt. Die Sebastian-Gruber-Brücke in Obertsrot ist voraussichtlich bis in die Mittagsstunden nicht befahrbar. Eine entsprechende Umleitung ist ausgeschildert. Wir bitten um Verständnis.

24.10.2020 – 1.11.2020: Halbseitige Sperrung B462 zwischen Obertsrot und Hilpertsau

Aufgrund von Gleisbauarbeiten wird die B462 zwischen den Bahnübergängen Markraf-Berthold-Straße in Obertsrot und der Zinsäckerstraße in Hilpertsau von Gernsbach in Richtung Weisenbach in der Zeit vom 24.10.2020 bis 1.11.2020 halbseitig gesperrt. Eine entsprechende Umleitung ist über die Obertroter Straße ausgewiesen, in der für diese Zeit ein Haltverbot eingerichtet ist. Die Fahrt von Hilpertsau in Richtung Gernsbach ist weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis.

Karl-Heinz Ott liest aus seinem Essayband „Hölderlins Geister“

Die Kulturgemeinde wagt wieder Veranstaltungen. Neben dem Quatuor Modigliani-Konzert am 11. Oktober lädt die Kulturgemeinde Gernsbach nun auch im Bereich "Literatur und Zeitgeschehen" am 18. Oktober um 18 Uhr ein in die Stadthalle zur nachgeholten Lesung des Literaturwissenschaftlers Karl-Heinz Ott aus seinem Essayband „Hölderlins Geister“ anlässlich des 250. Geburtstags Friedrich Hölderlins.

Im Jahr 2020 erblickten vor 250 Jahren zwei Ausnahmekünstler sowohl in der Musik als auch in der Dichtkunst das Licht der Welt: Ludwig van Beethoven und Friedrich Hölderlin. Von den zu diesen Jubiläen erschienenen Büchern seien zu Hölderlin zwei kluge Werke hervorgehoben: die erhellende und profunde Biographie von Rüdiger Saf-ranski „Komm ins Offene, Freund“ und der Essayband „Hölderlins Geister“ von Karl-Heinz Ott, der sich vor allem der Wirkungsgeschichte und Rezeption Hölderlins widmet. Götter, Nazis, Marxisten und Revolutionäre spuken durch Hölderlins Wirkungsgeschichte. Er wurde von allen vereinnahmt. Karl-Heinz Ott vermag diese Paradoxie dadurch aufzulösen, dass er Hölderlins Bildungsentwicklung im Kreise von Hegel und Schelling, mit denen Hölderlin im Tübinger Stift in einer Art WG lebte, in den Blick nimmt.

Wie Hegel und Schelling lehnt Hölderlin die rationalistische Vermessung des Daseins durch die Aufklärung ab; sein Weg führt jedoch nicht wie jener der beiden Mitbewohner zu einem philosophischen Systemprogramm, sondern zum Poetischen als Lobpreis des Universalismus und Idealismus. In der Erinnerung an die große Vergangenheit der griechischen Helden und olympischen Götter wird bei Hölderlin Dichtung zur „Lehrerin der Menschheit“, zur poetischen Antriebskraft, die weltschaffend ist, wenn sie von einer neuen Zeit und Ordnung kündigt. Diese utopische Ankündigung einer neuen Welt machte den Dichter und sein Werk nach Karl-Heinz Ott auch so anfällig, von linken und von rechten Geistern und Ideologien besetzt zu werden.

Karten gibt es an der Abendkasse: Eintritt 12 Euro / Mitglieder 10 Euro / Schüler(innen) und Studierende 6 Euro / Kinder unter 15 frei. Da beim Kartenverkauf die Kontaktdaten erhoben werden müssen, die nach vier Wochen gelöscht werden, empfiehlt es sich, die Öffnungszeit der Abendkasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu nutzen. Aus Infektionsschutzgründen kann kein Garderobenservice angeboten werden. Zur Jacken- oder Mantelablage steht der jeweilige freie Nachbarsitz zur Verfügung. ■

Altersjubilare

Veröffentlichung von 70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

19. Oktober
Gerd Wunsch,
Markgraf-Berthold-Straße 26, 75 Jahre

21. Oktober
Leonie Brückner,
Lindenweg 8, 80 Jahre

Margitta Ayers, Rebweg 10 A, 75 Jahre

22. Oktober
Anita Wörner, Kaltenbronner
Straße 42, 85 Jahre

23. Oktober
Eva Polotto,
Staufenberger Straße 83, 75 Jahre

25. Oktober
Dieter Ollek,
Schubertstraße 16, 80 Jahre

**Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch!**



Foto: ThinkstockPhotos

Jay Double U - Ein Festschmaus mit alten und neuen Klassikern

Am Samstag, 24.10.2020 um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Reservierung erbeten unter <https://kultur-im-kirchl.weebly.com/reservierung-jay-double-u.html> Barrierefreier Eingang. Eintritt 10 Euro. Für Kinder bis 12 Jahren freier Eintritt.

Musikalischer Abend mit Jay Double U (www.jay-double-u.de) Das Duo lädt zum audiovisuellen Massagesessel in Form eines unterhaltsam akustischen

Festschmauses ins Kirchl, Obertsrot ein. Auf Ihr Kommen freuen sich: Jörg Richter (Leadgitarre, Looper, Stompbox, Gesang) und Waldemar Schillinger (Gitarre, Bass, Gesang) Sie erleben ein ausgewogenes Programm alter und neuer Klassiker - SM-Gang, Beatles, CCR, Bourani, Steppenwolf, Hubert Kah, Sting, B. Adams, Men at work, Clapton, Eagels, Ed Sheeran und mehr. Corana Reglement begrenzt Besucher auf 25 Gäste. Reservierung erbeten. ■



Jörg Richter und Waldemar Schillinger

Foto: PR-Künstlerfoto

Lesung Achim Rietz "Aufbruch in eine neue Zeit. Dachten wir."

Am Sonntag, 25.10.2020 um 17 Uhr, Einlass 16 Uhr. Reservierung <https://kultur-im-kirchl.wee>. Barrierefreier Eingang, Eintritt 7,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Auf Einladung von Kirchl Obertsrot gestalten Rietz und zwei Musiker, Johannes Wunsch, Gitarre, und Horst Stelzer, Akkordeon, diesen besonderen Abend. Der einstige Gausbacher Ortsvorsteher erzählt von Naziherrschaft, Weltkrieg und was danach kam. Er hat Frontbriefe und Fotos zusammengetragen, um vergängliche Zeitdokumente auf fast 300 Seiten für zukünftige Generationen festzuhalten. Den Anstoß zum Buchprojekt gaben ihm Erzählungen seiner 2013 verstorbenen Mutter Margarete Rietz.

Der 62-jährige Polizeikommissar erkannte nicht zu spät, was für immer verloren

geht, wenn seine Mutter Erinnerungen nicht mehr erzählen würde, und begann deren Geschichten aufzuschreiben. Den Wechsel zwischen Vorlesen und Musik

gestalten die zwei oben genannten Forbacher. Buchverleger Peter Finkbeiner wird einführende Worte zur Entstehung des Werkes erzählen. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden. Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

- Kinderzimmer, Furnier, Eiche hell, bestehend aus: Schrank, H: 1,90 x B: 1,25 x T: 0,55 m; Kommode, H: 1,40 x B: 0,95 x T: 0,40 m; Bett, 0,90 x 2 m, Telefon 656548
- Elektrische Heckenschere, Laubbläser/Laubsauger mit Auffangsack, Telefon 4567
- Badezimmer spiegelschrank, beige, gut erhalten, 120 x 70 cm, erweiterbar mit zwei seitlichen dazupassenden Regalen, je 30 x 70 cm, Telefon 50686
- Elegante Wohnwand, Kirschbaumfurnier, mit Glasvitrinenteil, 2,20 x 3,16 m, T: 48 cm; Essgruppe Kirschbaum: Tisch, 1,10 m rund, auf 1,90 m ausziehbar; sechs Stühle, Kirschbaum, mit Federkern, Telefon 656035
- Couchgarnitur mit Ottomane (grün), dazu Wohnwand aus Eiche, Telefon 68513

Jetzt auch bei uns: Online Kauf mit Platzwahl möglich .Es gibt es auch weiterhin die Barkasse Unser Kinoprogramm und Spielzeiten finden Sie auch unter www.kinocentergernsbach.de

Kinocenter Gernsbach

Bleichstraße 40
Tel. 07224/2115

Programm vom
15.10. - 21.10.2020

Montag und Dienstag= Kinotag
nicht an Feiertagen



Täglich 14.30 und 17.45 Uhr



Täglich 16.15 Uhr



Täglich 19.45 Uhr



Täglich 14.30 + 18.00 Uhr
Dienstag nicht 18.00 Uhr



Täglich 16.15 + 20.00 Uhr
Dienstag nicht 20.00 Uhr

Wählen Sie Ihren Wunschfilm bis zum 30.10.2020 unter <https://www.surveymonkey.de/r/KXWGBYB>

Herbst - Genuss in allen Farben

Viele Formen, Farben und Düfte des Herbstes laden ein zum „Waldbaden“ am Samstag, 17. Oktober. Die Sinne dürfen sich über viele verschiedene Eindrücke freuen: duftende Waldluft, farbenfrohe Blätter, raschelndes Laub.

Mit Atem-, Sinnes- und Meditationen und Zeit zum Schlendern und Zeit für

sich selbst nehmen wir die Vielseitigkeit des Waldes auf. Frauke Grötz führt die dreistündige Tour bei der etwa drei Kilometer gegangen werden. Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Trinken und ein Sitzkissen sollen mitgebracht werden. Außerdem ein offener Geist, ein offenes Herz und schlichte Neugierde, um abzuwarten und anzu-

nehmen, was kommt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Waldseebad Gaggenau für alle Interessierten ab 16 Jahren. Kosten: 15 €/ Person. Die Veranstaltung wird unter den aktuellen Corona-Regeln, wie Abstand und Datenerhebung durchgeführt. Anmeldung unter Telefon 07224 655197 oder info@infozentrum-kaltenbronn.de. ■

KINDER- UND JUGENDHAUS GERNSBACH

Informationen und Programm

Schwarzwaldstr.11, (beim Bahnhof), Tel. 1584, E-Mail: jugendhaus@gernsbach.info. Instagram: Jugendhaus Gernsbach

Pimp your Jugendhaus!

Nachdem der Herbst unseren gärtnerischen Aktivitäten auf dem Außen Gelände (Sonnenblumen, blühende Rankpflanzen, Hortensien sowie ein gespendeter Weihbaum) leider ein Ende gesetzt hat, begrünen wir das Kinder- und Jugendhaus jetzt auch von innen mit verschiedenen Zimmerpflanzen. Vielleicht gibt es jemand, der oder die uns einen Ableger vom Papyrus oder von einer Zimmerlinde stiften könnte? Das wäre ganz toll!

Steigende Infektionszahlen auch bei uns

Da es leider auch bei uns im Murgtal steigende Corona-Infektionszahlen gibt, ist es noch wichtiger denn je, die **AHA-Formel** zu beachten. Das bedeutet: A = Abstand halten (mindestens 1,50 m), H = Hygieneregeln beachten, A = Alltagsmaske tragen (überall da, wo es eng wird, z. B. in Läden, Bussen und Bahnen). Durch die Beachtung dieser Regeln sorgen wir alle gemeinsam dafür, dass die Corona-Pandemie möglichst bald beendet werden kann, und das wollen wir doch alle!

Jugendberatung

Jeden Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr gibt es im Jugendhaus ein Beratungsangebot für Jugendliche. Ihr könnt euch mit allem, was euch umtreibt oder belastet, an den Sozialpädagogen Mathias Winter wenden: Stress mit euren Freunden, Paarberatung, Streit zuhause usw. Auch dann, wenn ihr beim Schreiben eurer Bewerbungen Unterstützung haben wollt, seid ihr hier richtig!



Neue Dauergäste im Jugendhaus!

Foto: Friedemann Roth

Pizzabäcker gesucht!

Am Freitag, den 16.10. wollen wir zusammen mit euch Pizza backen. Was den Belag betrifft, so sind wir für eure Vorschläge und Wünsche offen. Wer mitbacken möchte, ist bitte um 18 Uhr im Jugendhaus, damit wir loslegen können!

Wochenprogramm

Montag: 16 - 19 Uhr offener Treff für Kinder und Jugendliche

Dienstag: 15 - 16.30 Uhr Jugendberatung; 16.30 - 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Donnerstag: 16.30 - 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Freitag: 16.30 - 22 Uhr offener Treff für Jugendliche ■

ABC-Schützen unterwegs

An stehenden Schulbussen langsam vorbeifahren

Foto: Illerelli/Stock/Thinkstock



Apfelernte bei Familie Rahner

Ende September war es wieder so weit: Der 6er Club des Kinderhauses Staufenberg durfte zu Familie Rahner um Äpfel zu sammeln.

Freundlich empfangen von Ralf Rahner machten sich die Jungen und Mädchen sofort mit Eifer ans Werk. Zunächst wurden nur ein paar Äpfel gepflückt zwecks Reife- und allgemeinem Geschmackstest. Danach wurde der Apfelbaum heftig geschüttelt. Nach dem Apfelregen wurde fleißig gesammelt; alle Äpfel wurden in große Säcke gepackt.

Am Nachmittag konnten die Kinder in der Kelter in Lautenbach erleben, wie aus ihren Äpfeln Apfelsaft wird. Gespannt verfolgten sie die Verarbeitung und das Auspressen des Saftes. Natürlich musste der Saft ausgiebig gekostet werden. Anschließend durfte sich jedes Kind den mitgebrachten Behälter füllen. Für die Kinder im Kinderhaus blieb noch jede Menge frischer Saft übrig. ■



Stolz nach der Ernte: der 6er Club.

Foto: Kinderhaus Staufenberg

KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. MARIEN

Vom Apfel zum Apfelsaft

Mit dem Thema "Vom Apfelsaft zum Apfelsaft" fand unser Projekt „Apfel“ einen runden Abschluss. Durch die große Unterstützung von Familie Eisenbarth konnten die neuen Schulanfänger des Kindergartens St. Marien in den letzten Septembertagen eindrucksvoll erleben, wie aus ihren selbstgesammelten Äpfeln leckerer Apfelsaft entstand.

Nachdem die Kinder im Vorfeld erfahren, wie ein Apfel am Apfelbaum entsteht und was man daraus alles machen kann, durften sie nun im Kindergartenhof an die Praxis und selbst Apfelsaft herstellen. Alle Äpfel wurden im Vorfeld natürlich gründlich gereinigt, und nachdem die Kinder die Hände gewaschen hatten und alle mit Masken ausgestattet waren, konnte es endlich losgehen.

In den einzelnen Corona-konformen Kleingruppen, an der frischen Luft und mit genügend Abstand, halfen die Kinder, die Äpfel in die Mühle zu werfen. Sie waren hellauf begeistert als zu sehen war, wie unten aus der Mühle „Apfelbrei“ herauskam. Anschließend wurde dieser in die Handpresse gefüllt

und nach deren Betätigung floss aus der Presse der frische Apfelsaft in ein Gefäß. Die Vorschüler staunten über die Farbe und die Menge des Saftes, welcher ins Fass und später in die Trinkbecher

abgefüllt wurde. In der Presse blieb nur der trockene Apfeltrester zurück. Natürlich durfte jedes Kind direkt von dem leckeren, geschmacksintensiven Saft probieren. ■



Foto: Angelina Klay

Apfelsaft von ungespritzten Streuobstwiesen

Voll des Lobes waren die Viertklässler der Naturparkschule Hilpertsau, als sie den frisch gepressten Apfelsaft in der Kelter in Reichental probieren durften. Und natürlich füllten alle ihre Flaschen, um etwas von dem köstlichen Getränk mit nach Hause zu nehmen. Auch ein wenig stolz zeigten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Schulleiter Benjamin Böhm und Projektleiterin Brigitte Seiser, hatten sie doch die Äpfel selbst geschüttelt und gesammelt.

Am Morgen begrüßte Udo Janetzki, Vorsitzender des OGV Reichental, herzlich die erwartungsvolle Kinderschar. Schon unterwegs gab es viel zu entdecken: einen Salamander, ein Hornissennest und natürlich verschiedene Obstbäume. Der Experte erklärte die Apfelsorten, die Notwendigkeit regelmäßiger Pflege durch Baumschnitt und die enorme Bedeutung der Streuobstwiesen für die Menschen, die Tier- und Pflanzenwelt.

Selbst Mathematikunterricht fand statt, als die Kinder schätzen sollten, wie schwer der Sack mit den gesammelten Äpfeln war. Sie erfuhren, dass ein



Die Viertklässler auf der Rückfahrt zur Kelter.

Foto: Brigitte Seiser

Zentner 50 Kilogramm sind und etwa 35 Liter Saft ergibt. Schnell wurde ausgerechnet, dass die drei vollen Säcke nun 150 Kilogramm wiegen, 105 Liter Saft ergeben und jeder Viertklässler vier Liter bekommen kann. Nach einer kurzen Pause in der Lautenberghütte endete der Rundgang im Lehrgarten des OGV. Hier staunten alle über die Vielfalt der angepflanzten Apfelbäume und Beeresträucher. Zurück zur Kelter ging es mit großem Vergnügen auf Herrn Janetzkis

Pritschenwagen. Dort halfen die Kinder eifrig mit beim Waschen der Äpfel, nachdem Keltermeister Andreas Balensiefen ihnen den Ablauf des Pressvorgangs ganz anschaulich erklärt hatte. Hellbraun lief der Apfelsaft in die große Wanne und wurde gleich gekostet. "Super", war die einhellige Meinung. Und viele Viertklässler nahmen die sehr schön gestalteten drei Liter Kartons mit dem naturtrüben Apfelsaft aus der neuen Bag-in-Box Anlage mit auf den Heimweg. ■

BÜCHEREI GERNSBACH



Herbst – Freizeitbeschäftigungen für drinnen

Hygge - Wohlfühlkleidung im Oversize-Look häkeln* M. Lingfeld-Hertner: Fünfzehn Modelle vom Pulli bis Cardigan, die locker sitzen und in denen man sich wohlfühlt, für fortgeschrittene Häkelfreunde.

Hygge - Babys und Kids* Susan Gast: Niedliche und einfach nachzuarbeitende Baby- und Kleinkindermodelle. Mit einer kurzen Einführung in Häkeltechniken.

Traumhafte Häkelgardinen* Christine Klasna: Selbst gemachte Gardinen im Landhausstil:

Köstlich backen mit Äpfeln* A. Natschke-Hofmann: Rezepte für Kuchen, Gebäck und mehr und hilfreiche Tipps für das Backen rund um den Apfel.

Mach was mit Glas - florale Deko-Ideen* Marion Bauer: Ausführlich beschriebene und kreative Vorschläge, um Blumendekorationen und kleine Geschenke in Gläsern zu gestalten.

Das Klein-Gewächshaus - Technik und Nutzen* Eva Schumann: Handbuch zur Auswahl und Pflege von Gewächshäusern im Garten.

Trick 17 - Garten und Balkon - 272 Lifehacks für drinnen und draußen* Verblüffende und geniale Tricks für ein entspannteres Gärtnern

bitte A - H - A - Regeln beachten! Abstand-Hygiene-Alltagsmaske

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 17 Uhr,
Donnerstag 16 - 18 Uhr, Sonntag 10.30 - 12 Uhr



Kreative Ideen

Foto: Bunze

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Augenärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos)
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden die unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 0621 38000810

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag

12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 17./Sonntag, 18. Oktober

Dr. Dorr, Oberweierer Straße 5, Bühl, Telefon 07223 24627

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Telefon 0178 6246021

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 15. Oktober

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, Telefon 07224 3397

Freitag, 16. Oktober

Sonnen-Apotheke, Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels, Telefon 07225 72121

Samstag, 17. Oktober

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach, Telefon 07224 991780

Sonntag, 18. Oktober

Eberstein-Apotheke, Beethovenstr. 30, Ottenau, Telefon 07225 70304

Montag, 19. Oktober

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klump-Straße 12, Gernsbach, Tel. 07224 3806

Dienstag, 20. Oktober

St. Laurentius Apotheke, Murgtalstr. 85, Bad Rotenfels, Telefon 07224 3806

Mittwoch, 21. Oktober

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau, Telefon 07083 524250

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820
Öffnungszeiten: Freitag 9 bis 13 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 990479

Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 17./Sonntag, 18. Oktober

Angela Schaub, Julia Löbbbecke, Sieglinde Kraft, Romina Roth, Regina Ebner, Lisa Burkhardt, Gabi Gerstner, Marietta de Laporte, Sylwia Dortmann

Alle Angaben ohne Gewähr!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gruppenauskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen Vertretungskörperschaften unter den dort näher genann-

ten Voraussetzungen eine Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Geburtsdaten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Der Person oder die Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung der Wahl verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Erklärungen über einen Widerspruch sind – möglichst schriftlich – bei der Stadtverwaltung Gernsbach, Bürgerbüro, Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach, einzureichen.

Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, d. h. wurde schon einmal der Datenübermittlung widersprochen, so muss nicht erneut widersprochen werden.

Bekanntmachung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Starkregen-Risikomanagement

Genehmigung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 25 Abs. 5 GKZ; hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Gaggenau, Rastatt, Bühl, Gernsbach, Kuppenheim, Lichtenau und den Gemeinden Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Bühlertal, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Forbach, Hügelsheim, Iffezheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Ottersweier, Rheinmünster, Sinzheim, Steinmauern, Weisenbach sowie der Stadt Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt über die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 19.03.2020

Genehmigung

Die zwischen den Städten Gaggenau, Rastatt, Bühl, Gernsbach, Kuppenheim, Lichtenau und den Gemeinden Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Bühlertal, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Forbach, Hügelsheim, Iffezheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Ottersweier, Rheinmünster, Sinzheim, Steinmauern, Weisenbach sowie der Stadt Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt am 19.04.2020 geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements wird gemäß § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit genehmigt.

Yvonne Ratzel
Regierungspräsidium Karlsruhe

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen

der Großen Kreisstadt Gaggenau,
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Christof Florus,

der Großen Kreisstadt Rastatt,
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch,

der Großen Kreisstadt Bühl,
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Hubert Schnurr,

der Stadt Gernsbach,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Julian Christ,

der Stadt Kuppenheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Karsten Mussler,

der Stadt Lichtenau,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Greilach,

der Gemeinde Au am Rhein,
vertreten durch Frau Bürgermeisterin Veronika Laukart,

der Gemeinde Bietigheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Constantin Braun,

der Gemeinde Bischweier,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Robert Wein,

der Gemeinde Bühlertal,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Hans-Peter Braun,

der Gemeinde Durmersheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Andreas Augustin,

der Gemeinde Elchesheim-Illingen,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Rolf Spiegelhalder,

der Gemeinde Forbach,
vertreten durch Frau Bürgermeisterin Katrin Buhrke,

der Gemeinde Hügelsheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Reiner Dehmelt,

der Gemeinde Iffezheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Schmid,

der Gemeinde Loffenau,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Markus Burger,

der Gemeinde Muggensturm,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Dietmar Späth,

der Gemeinde Ötigheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Frank Kiefer,

der Gemeinde Ottersweier,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Jürgen Pfetzer

der Gemeinde Rheinmünster,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Helmut Pautler,

der Gemeinde Sinzheim,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Erik Ernst,

der Gemeinde Steinmauern,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Siegfried Schaaf,

der Gemeinde Weisenbach,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Daniel Retsch,

der Stadt Baden-Baden,
vertreten durch Frau Oberbürgermeisterin Margret Mergen,

und dem Landkreis Rastatt,
vertreten durch Herrn Landrat Toni Huber.

In den zurückliegenden Jahren sind gehäuft Starkregenereignisse mit zum Teil beträchtlichen Folgeschäden in den Städten und Gemeinden des Landkreises Rastatt sowie im Stadtkreis Baden-Baden aufgetreten. Sie machen deutlich, dass Untersuchungen und Konzepte zum Management von Starkregenereignissen dringend geboten sind.

Die oben genannten Städte und Gemeinden des Landkreises Rastatt sowie der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden schließen sich zu einer Kooperation zusammen, um die Grundlagen für das Starkregenrisikomanagement zu ermitteln. Zur Kooperation wird auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

Die Städte Gaggenau, Rastatt, Bühl, Gernsbach, Kuppenheim und Lichtenau und die Gemeinden Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Bühlertal, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Forbach, Hügelsheim, Iffezheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Ottersweier, Rheinmünster, Sinzheim, Steinmauern, Weisenbach sowie der Landkreis Rastatt und die Stadt Baden-Baden führen als Kooperationsprojekt Untersuchungen zu Grundlagen für das Starkregenrisikomanagement durch. Dazu zählen die Ermittlung von Starkregengefahrenkarten, die Durchführung der Risikoanalysen sowie die Erstellung von Handlungskonzepten gemäß den Beschreibungen des Leitfadens „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden Württemberg“ der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg. Die Starkregengefahrenkarten, die Risikoanalyse sowie das Handlungskonzept werden gesondert für jede teilnehmende Kommune erstellt.

§ 2

Erfüllung der Aufgabe, Projektkoordination, Projektmanagement und Geschäftsführung

Zur Aufwandsminimierung für die Städte und Gemeinden des Landkreises

Rastatt und zur Gewährleistung eines abgestimmten und möglichst effizienten Vorgehens übernimmt das Landratsamt Rastatt die Koordination und das Projektmanagement des Vorhabens als geschäftsführende Stelle.

Die Städte und Gemeinden benennen je einen kommunalen Beauftragten für das Starkregenrisikomanagement.

Das Landratsamt Rastatt informiert die Beteiligten regelmäßig oder anlassbezogen schriftlich und/oder in Sitzungen über die jeweils aktuellen Sachstände und erstellt die Protokolle. Den Vorsitz übernimmt ein Beauftragter des Landratsamtes Rastatt. Für verbindliche Beschlüsse genügt die einfache Mehrheit. Die Beschlüsse sollen möglichst einvernehmlich gefasst werden. Entscheidungen können auch im Umlaufverfahren getroffen werden. Die geschäftsführende Stelle setzt die Beschlüsse der Mitglieder um.

Zur Koordination gehören auch vorbereitende Arbeiten zu notwendigen Ausschreibungen, zur Vergabe von Aufträgen, zur Bearbeitung des Förderantrags, die Verfahrensabwicklung sowie die fachliche Projektbegleitung. Die Funktion als Untere Wasserbehörde bleibt davon unberührt. Eine Interessenkollision des Landratsamtes Rastatt aus der Geschäftsführung des Vorhabens und der Funktion als Untere Wasserbehörde wird durch eine organisatorische/ personelle Trennung vermieden.

Aus formalrechtlichen Gründen ist es dem Landratsamt Rastatt als geschäftsführende Stelle nicht möglich, den Förderantrag zu stellen. Die beteiligten Kommunen sind damit einverstanden, dass stellvertretend für sie der Förderantrag von der Großen Kreisstadt Gaggenau gestellt wird.

Die Umsetzung der in den kommunalen Handlungskonzepten vorgeschlagenen Maßnahmen liegt ausschließlich bei den jeweiligen Städten und Gemeinden.

§ 3

Finanzierung

Über die „Förderrichtlinie Wasserwirtschaft 2015“ können die Grundlagenermittlungen für Starkregenrisikomanagement mit 70 % vom Land gefördert werden. Die Große Kreisstadt Gaggenau wird für die Vertragsparteien nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheides das ausgewählte Ingenieurbüro nach Auswertung der Angebote durch das Landratsamt Rastatt beauftragen.

Die Vertragsparteien tragen die verbleibenden Kosten wie folgt: Die Projektkosten werden entsprechend der Einwohnerzahlen der Kommunen aufgeteilt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Baden-Baden wird entsprechend der Regelung in § 6 Beteiligung der Stadt Baden-Baden ermittelt.

Die am Kooperationsvorhaben teilnehmenden Städte und Gemeinden überweisen der Kreiskasse des Landkreises Rastatt nach Vorlage der Schlussrechnung und Abzug der Fördermittel die jeweiligen anfallenden Kostenanteile.

§ 4

Laufzeit

Diese Vereinbarung gilt für die komplette Projektlaufzeit. Mit der Vergabe beginnt die Projektlaufzeit. Das Projekt endet mit der Abrechnung der Schlussrechnung und der Kostenanteile der Vertragsparteien.

§ 5

Innenverhältnis zwischen der Großen Kreisstadt Gaggenau und dem Landratsamt Rastatt

Das Landratsamt Rastatt übernimmt die Geschäftsführung sowie sämtliche Aufgaben der Projektkoordination und des Projektmanagements, den Zahlungsverkehr mit den teilnehmenden Städten und Gemeinden sowie alle administrativen Aufgaben, die bei der Projektdurchführung, wie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen, Prüfung und Abnahme der Leistungen und der Rechnungsprüfung anfallen. Die Große Kreisstadt Gaggenau stellt den Förderantrag, vergibt den Auftrag an den vom Landratsamt Rastatt ausgewählten Auftragnehmer und ist Adressat für die Abgabe von Angeboten und der Abrechnungen bzw. der Abschlagszahlungen des Auftragnehmers. Die Abschlagszahlungen leitet sie an das Landratsamt Rastatt weiter. Die Abschlagszahlungen werden aus Gründen der vereinfachten Abrechnung von der Kreiskasse beglichen.

§ 6

Beteiligung der Stadt Baden-Baden

Der Förderanteil der Stadt Baden-Baden wird in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe in dem gemeinsamen Förderantrag beantragt. Zur Beteiligung der Stadt Baden-Baden wird eine eigene Projektkostenstelle zur Erfassung der anteiligen Kosten eingerichtet. Die Leistungen werden in einer gemeinsamen Ausschreibung ausgeschrieben. Jedoch werden die Leistungspositionen im Leistungsverzeichnis gesondert ausgewiesen.

§ 7

Vorzeitige Kündigung

Das Recht zur einseitigen Kündigung dieser Vereinbarung und zu dem Austritt bleibt unberührt. Das ausscheidende Mitglied haftet im Falle des vorzeitigen Austrittes für die bis zum Austritt entstandenen Verbindlichkeiten.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am Tage nach ihrer letzten öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die Vereinbarung wird 27-fach ausgefertigt. Das Landratsamt Rastatt erhält zwei Fertigungen, die am Kooperationsvorhaben teilnehmenden Städte und Gemeinden sowie das Regierungspräsidium erhalten je eine Fertigung.

§ 9

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Partner verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahe kommende wirksame Regelung zu treffen.

gez.: Vertreter der teilnehmenden Städte und Gemeinden und Landratsamt Rastatt

Tagesordnung

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19.10.2020 um 18:00 Uhr in der Stadthalle Gernsbach, Badener Straße 1

1. Bürgerfragestunde
2. Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds des Gemeinderates
3. Teilweise Neubesetzung der Gremien und Neubesetzung der 1. Stellvertretung des Bürgermeisters auf Grund des Nachrückens eines Gemeinderates
4. Richtlinie der Stadt Gernsbach zur Vergabe von Wohnbauplätzen sowie Bewerberfragebogen mit Vergabekriterien
5. Erlass einer örtlichen Bauvorschrift zu Einfriedigungen
- Billigung des Entwurfs für die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung -
6. Sachstandsbericht Haushaltsvollzug 2020
- mündlicher Vortrag -
7. Bekanntgaben und Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

gez. Julian Christ
Bürgermeister

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Bündnis 90 / Die Grünen
Gernsbach



Mahnwache

für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten

Am Freitag, den 16. Oktober, findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/ Die Grünen unterstützt diese Mahnwache schon über ein Jahr und ruft hiermit alle Einwohner*innen im Murgtal zur Teilnahme und Solidarität mit geflüchteten Menschen auf. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt. Eine wöchentlich aktualisierte Stellungnahme des Ortsverbands zur Lage von Geflüchteten in Europa finden Sie online unter: <https://gruenlink.de/1ryb>

CDU - Stadtverband
Gernsbach



Susanne Eisenmann kommt

Susanne Eisenmann kommt nach Gernsbach. Die Kultusministerin Baden-Württembergs und CDU-Spitzenkandidatin für die Landtagswahl im kommenden März 2021 besucht das Herbsttreffen



CDU-Spitzenkandidatin und Kultusministerin Susanne Eisenmann kommt nach Gernsbach

Foto: CDU Baden-Württemberg / KD Busch

der CDU Gernsbach. Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Rastatt, Dr. Alexander Becker MdL ist sie am Samstagnachmittag, 17. Oktober Gast der CDU Gernsbach. Der Herbsttreff der CDU Gernsbach findet statt in Lautenbach auf dem Gelände der Obstbrennerei von Rolf Mörmann. Wegen der Corona-Bestimmungen ist die Teilnehmerzahl leider begrenzt. Eine vorherige Anmeldung und Bestätigung der Teilnahme ist Voraussetzung. Anmeldungen bitte an: info@alexanderbecker-mdl.de oder Tel. 07222 / 966 8182 oder beim Vorsitzenden der CDU Gernsbach, Dirk Preis.

Bezirksimkerverein
Gernsbach



Imkerstammtisch im Oktober

Der Stammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach findet im Oktober am Freitag, den 16.10.2020 um 18.30 Uhr in der Restauration Brüderlin in Gernsbach statt. Aktuelle Themen werden besprochen. Eine Überraschung wartet. Voraussichtlich am 20. November wird unsere Jahreshauptversammlung um 18 Uhr im DRK-Haus Am Bachgarten in Gernsbach stattfinden.

Handballspielgemeinschaft Murg

HSG Murg - SG Kappelwindeck/Steinbach 2, 21:25 (10:13)

Das Spiel begann ausgeglichen (4:4, 8. Min.). Bis zum 7:8 bleibt es eng (17. Min.). Danach folgte eine Phase mit vielen Fehlern und unkonzentrierten Abschlüssen seitens der HSG (7:12, 24. Min.). Nach einer Auszeit wurde es dann kurzzeitig wieder besser (10:12, 26. Min.). So konnte man mit einem kleinem Rückstand in die Halbzeit gehen (10:13).

Bis zur 45. Minute gelang den Gastgebern immer wieder der Anschluss (13:14, 38.Min; 15:16, 45.Min; 16:17, 45.Min), doch der Ausgleich gelang nie. Die Gäste antworteten mit einem 4:1 Lauf in der 50.Min. In der 55. Minute verkürzten

die Hausherren noch einmal auf 20:22. Doch schwache Torabschlüsse kosteten die HSG letztendlich den Sieg und die SG holte sich die 2 Punkte (21:25). Tore für Murg: Schaal 5/2, Felder, Gerstner, Krämer je 3, Albrecht 2, Fritz, Huber, Karcher, Mast, Weber je 1. Kommenden Samstag, den 17.10.20, spielen unsere 1. Herren gegen die Herren SG Muggensturm/Kuppenheim 2. Anpfiff ist um 20 Uhr in der Sporthalle am Cuppamare in Kuppenheim. Kommenden Sonntag, den 18.10.20, spielen unsere 1. Damen gegen die Damen der SG Baden-Baden Sandweier. Anpfiff ist um 17 Uhr in der Ebersteinhalle in Obertsrot. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr!

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Sonntagswanderungen

Sonntag, 18.10.

Wanderung bei Baiersbronn

Auf alten Holzmacherpfaden wird der Genießerpfad Tonbachsteig erwandert. Traumhafte Aussichtspunkte, wie oberer Zinken mit Plattform und Huzenbacher Seeblick belohnen für den 468 m Höhenanstieg. Das Hochmoor Kleemisse ist ein weiterer Höhepunkt dieser Tour. Für die Wanderung (ca. 5 Std. und 14.4 km) bitte Rucksackverpflegung mitbringen, am Abend ist eine Einkehr möglich. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach - Abfahrt mit der Bahn um 9 Uhr. Anmeldung bei Sylvia Tratner (07224) 655444.

Sonntag, 25.10.

Ebersteinburg-Rundweg

Perfekter Galerie- und Höhenweg: Die Extratour "Ebersteinburg-Rundwanderweg" begeistert mit sensationellen Ausblicken auf Baden-Baden, den Schwarzwald und das Elsass. Aufstieg und Abstieg ca. 440 m, Dauer 3,5 Stunden, Länge 10,5 km. Treffpunkt: 10.30 Uhr Ebersteinburg/Wolfsschlucht. Rucksackverpflegung, gutes Schuhwerk. Abschließend ist eine Einkehr möglich. Anreise mit Bus 244 möglich Abfahrt Gernsbach Bahnhof 10.01 Uhr. Info und Anmeldung: Anneliese Bunze Telefon 07221 53767.



Foto: EF

Obst- und Gartenbauverein
Gernsbach



Obstbaumbestellung 2020

Für den Garten oder die Obstwiese können wie in jedem Jahr über den Obst- und Gartenbauverein Gernsbach preiswerte und qualitativ hochwertige Obstbäume und Beerensträucher bezogen werden. Zu bestellen ab sofort bis zum 24. Oktober 2020, vorzugsweise über die e-mail <e.franke@ogv-gernsbach.de>, bedingt auch über Telefon 07224 5708. Die Auslieferung erfolgt im November. Ort und Zeit werden dann bekannt gegeben.

Tennis-Club 1922
Gernsbach



Josef Gerstner erneut Clubmeister

Die Senioren des TCG freuten sich, trotz Corona auch in diesem Jahr ihre Clubmeisterschaften durchführen zu können. So fanden die Endspiele zwar unter deutlich geringerer Zuschauerbeteiligung, dafür aber erneut mit einigen „Serien-Finalisten“ statt: Im Einzel standen sich Josef Gerstner, der den Titel zuletzt 2018 gewonnen hatte, und Gerd Meyer gegenüber. Leider konnte Meyer nicht an die Form der letzten Wochen anknüpfen, so dass Josef Gerstner deutlich und verdient in zwei Sätzen gewann. Auch im Doppel erreichten beide Spieler mit ihren langjährigen Partnern Wolfgang Braun und Gerd Pfrang die Endrunde. Hier

konnte sich Gerd Meyer gemeinsam mit Wolfgang Braun revanchieren und in drei umkämpften Sätzen den Titel erringen. Den dritten Platz belegten Turnierleiter Walter Schwab und Bernd Hofer.

Turnverein
Hilpertsau 1920



Altpapiersammlung

Der TVH führt am Samstag, den 24. Oktober, ab 9 Uhr in Hilpertsau eine Altpapiersammlung durch. Die Helfer treffen sich um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus mit PKW und Anhänger. Die Bevölkerung wird gebeten, das Papier frei von Fremdkörpern, gebündelt oder in Behältnissen (Kisten, Kartons etc.), rechtzeitig gut sichtbar an den Gehwegen bereitzustellen. Der Verein freut über die Unterstützung.

Fußball-Club
Obertsrot



Derby auf dem Hungerberg

Zum nächsten Heimspiel erwartet der FC Obertsrot am kommenden Sonntag, 18. Oktober, den SV Forbach. Das Derby in der A-Klasse, Staffel Nord wird um 15 Uhr angepfiffen. Das Vorspiel zwischen den beiden zweiten Mannschaften in der Kreisliga C, Staffel 1 beginnt um 13.15 Uhr. Beim Eintritt zum Sportgelände bittet der FCO seine Gäste darum, das Erfassungsformular leserlich und mit Angabe des Datums und der Ankunftszeit auszufüllen.

Musikverein
Obertsrot



Altmetallsammlung in Obertsrot

Der Musikverein Obertsrot führt am Samstag, 24. Oktober 2020 ab 9 Uhr im Stadtteil Obertsrot (mit Siedlung) eine Altmetallsammlung durch. Mit dieser Aktion möchte der Musikverein im Hinblick auf viele nicht stattgefundene Events die Vereinskasse aufbessern und die laufenden Kosten decken. Zum gesammelten Material gehören Metalle wie Aluminium, Blech, Edelstahl, Eisen, Kupfer, Messing, Stahl, Zink und Zinn. Von der Sammlung ausgenommen sind Elektrogeräte jeglicher Art wie Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen oder Kühlgeräte. Ebenso ausgenommen sind nicht vollständig geleerte Öltanks. Bitte stellen Sie die Gegenstände, befreit von Fremdstoffen, gut sichtbar bis 9 Uhr an den Straßenrand. Das Altmetall kann auch direkt an den Parkplatz des Schwimmbad in Obertsrot angeliefert werden. Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne per E-Mail (vorstand@musikverein-obertsrot.de) kontaktieren.

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Neue Pflanzen für den Garten

Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht ganz so mitspielte, fand der Pflanzentauschtag am vergangenen Samstag Anklang bei der Bevölkerung. Gleich um 10 Uhr schauten die ersten Pflanzfreunde vorbei und bis 12 Uhr wurden rege Pflanzen getauscht. Wer auf dem Festplatz vorbeischaute, konnte sich über kleine und große Schätze freuen, die er mit nach Hause nehmen durfte. Wie schon in den Vorjahren reichte die Bandbreite von heimischen Pflanzen und Samen bis zu weniger bekannten Stauden. So fanden Patagonisches Eisenkraut, Physalis, Hortensien und Iris, aber auch Gartenkräuter und Zimmerpflanzen schnell neue Besitzer. Dank der Weitläufigkeit des Platzes konnten die Abstandsregeln bestens eingehalten werden, sodass die Besucher nicht auf die gewinnbringenden Gespräche am Rande des Pflanzentauschtags verzichten mussten, bei denen wieder allerhand Wissen über die angebotenen Pflanzen ausgetauscht wurde. Der nächste Pflanzentauschtag wird im kommenden Jahr im April stattfinden.



Der leichte Regen schreckte die Gartenliebhaber nicht ab.

Foto: C. Schnaible

Obstbaumbestellung

Mitglieder und Freunde des Vereins können noch bis zum Samstag, dem 24.10.2020, die Möglichkeit nutzen, hochwertige Beerensträucher und Obstbäume zu einem günstigen Preis über den Verein zu bestellen. Die Lieferung erfolgt in Obertsrot und Hilpertsau frei Haus durch Vereinsmitglieder. Bestellwünsche richten Sie bitte an Walter Schmeiser Telefon 07224 50837.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Veranstaltungsabsagen

Auf Grund der geltenden Corona - Regelungen und Vorschriften muss der Schützenverein Obertsrot leider das, auf den 8. November terminierte, Meerrettichessen im Schützenhaus absagen. Auch das Pokalschießen für örtliche Vereine und Gruppierungen im November fällt 2020 der Corona - Pandemie zum Opfer, da bei den festgelegten Abstandsregeln und Hygienevorgaben dieses Schießen im Zeitraum von einer Woche nicht durch-

föhrbar ist. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass im kommenden Jahr die Veranstaltungen wieder wie bisher durchgeführt werden können.

Musikverein »Orgelfels«
Reichental



Kirchenkonzert anstatt Herbstfest

Das Herbstfest am 8. November muss leider wegen Corona abgesagt werden. Der Musikverein will aber trotz Pandemie die Freude am gemeinsamen Musizieren den Musikern nicht nehmen lassen. Aus diesem Grund haben die Musikerinnen und Musiker des Musikverein Orgelfels Reichental gemeinsam mit ihrer Dirigentin ein ca. 1-stündiges Konzert in der Kirche St.-Mauritius in Reichental vorbereitet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sich aber alle Musiker am Konzert beteiligen können, werden 2 Uhrzeiten angeboten:

- Sonntag, 8. November 2020 um 16 Uhr oder



Die Musiker proben für das Kirchenkonzert

Foto: Edith Wieland

- Sonntag, 8. November 2020 um 18 Uhr
Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über Spenden. Eine Spendenkasse steht bereit. Durch den Wegfall der Veranstaltungen sind die Einnahmen leider ausgeblieben. Der Verein benötigt aber Einnahmen um die laufenden Kosten zu decken. Die gültigen Corona-Abstands- und Hygieneregeln müssen eingehalten werden. Bitte einen Mund-Nase-Schutz mitbringen. Das Konzert kann nur mit Anmeldung bis 01.11.2020 bei Edith Wieland, Tel. 07224 6970467, besucht werden.

Infos zum Verein finden Sie auf unserer Homepage www.musikverein-reichental.de

Dorfgemeinschaft
750 Jahre Scheuern



Aus Dorfgemeinschaft 750 Jahre Scheuern wird Dorfgemeinschaft Scheuern

Am 2. Oktober fand die Mitgliederversammlung unter Einhaltung aller Corona Regeln in der Stadthalle Gernsbach statt.

Auf der Tagesordnung stand neben der Umbenennung und der Beitragssatzung auch Neuwahlen.

Michael Chemelli trat aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorstandes an. Reimund Sprecher, ehemals 2. Vorstand übernahm einstimmig das Amt des 1. Vorstandes. Zum 2. Vorstand wurde Richard Wunsch gewählt. Neu im Team ist Yvonne Hofmann, sie übernimmt von Claudia Schilling das Amt des Kassiers. Des Weiteren übernahm Frank Hofmann neben dem Amt der Öffentlichkeitsarbeit auch das Amt des Schriftführers von Marcus Schilling. Als Beisitzer wurden Erich M., Jürgen M., Sandra T. und Michael C. gewählt. Reimund Sprecher gab noch einen Ausblick auf die kommenden Monate. Unter anderem gibt es eine Infotafel der Scheuerner Vereine am Sternenplatz. In diesem Zusammenhang wird auch ein Defibrillator angebracht. Ab November gibt es, wenn Corona es zulässt, immer am 1. Mittwoch im Monat einen Stammtisch für alle Bürger in der "Alten Schule". Auch für das Jahr 2021 sind schon Aktivitäten geplant. In den nächsten Wochen bekommen alle Mitglieder Post von der Vorstandschaft. Es grüßt die Vorstandschaft der Dorfgemeinschaft Scheuern.



Altpapiersammlung 2020

Der Förderverein Grundschule Scheuern veranstaltet am Samstag, den 17. Oktober 2020, eine Altpapiersammlung an der Grundschule. Der Altpapiercontainer wird von 8 Uhr bis 11.30 Uhr vor dem Bolzplatz aufgestellt und soll natürlich reichlich befüllt werden. Bitte helfen Sie mit und bringen Sie uns Ihre

alten Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Papiere, Pappe und Kartons; gerne auch von anderen Familienmitgliedern, Nachbarn, Arbeitskollegen usw. Für den Fall, dass einzelne Personen ihr Altpapier nicht zur Sammelstelle bringen können, gibt es die Möglichkeit der Abholung durch den Förderverein.

Zur Planung bitten wir daher um telefonische Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vorabend der Sammlung unter Telefon 07224 656668. „Also nichts wie los - jetzt wird gesammelt!“



Altpapiersammlung

Foto: FV Grundschule Scheuern



Derbytage

Im sechsten Spiel dieser Runde musste der SVS in Steinmauern die erste Niederlage einstecken und büßte dementsprechend die Tabellenführung ein. Diese eroberte sich dafür die 2. Mannschaft. Nach einem 4:1-Sieg im Spitzenspiel bleibt die Elf von Markus Kast weiter ungeschlagen und hat in 5 Spielen optimale Ausbeute erzielt. Mit 15 Punkten und ein Torverhältnis von 20:8 hat man nun den bisherigen Spitzenreiter Steinmauern hinter sich gelassen. Nun kommen 2 Derbywochen auf den SVS zu. Am Sonntag gastiert der FV Hörden in der Auwiese, danach geht es am nächsten Samstag zum Stadtderby nach Gernsbach. Auch wenn beide Mannschaften im hinteren Drittel der Tabelle mit 4 Punkten zu finden sind, wird man sich auf spannende Begegnungen einstellen können. Bekanntlich haben solche Derbys immer noch ihre eigenen Gesetze und sorgen nicht selten für Überraschungen. Spielbeginn ist am Sonntag um 15 Uhr/13.15 Uhr. Am nächsten Samstag ist der Anpfiff um 15.15 bzw. 13.30 Uhr für die Zweite. Zur Registrierung am Sonntag kann man wieder die online-Formulare auf der SVS-Seite nutzen. www.svstaufenberg.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Telefon 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 18. Oktober, 15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Sonntag, 18. Oktober 2020

9.30 Uhr Andacht, Pfarrer Scholz

Dienstag, 20. Oktober 2020

19.30 Uhr Probe Paulus-Chor, R. Peuker

Mittwoch, 21. Oktober 2020

9.30 Uhr Funktionsgymnastik, B. Haitz

Die Andacht in der Kirche findet am kommenden Sonntag um 9.30 Uhr statt. Die Orgel begleitet die Kirchenlieder. Die Andacht zuhause steht jeweils auf der homepage www.paulus-gemeinde.de.

Das Thema am Sonntag 18. Oktober lautet „Gott in unserer Mitte“- das bedeutet Gnade finden, Schuld überwinden, Leben ändern. Das muss man wollen: Erneuerung durch den Geist Gottes. Ziel: „Werdet Gottes Nachahmer!“

Unser Kirchengemeinderat Christian Wende hat sein Amt aufgrund von Corona niedergelegt. Der Ältestenkreis beruft an seine Stelle im Nachrückverfahren Hans Paul Körner. Er wird im Gottesdienst dafür gesegnet. Pfr. Scholz

hält nach der offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand zum letzten Mal die Andacht. Im Anschluss daran findet eine Gemeindeversammlung statt.

Die Pauluskirche ist unter der Woche tagsüber geöffnet. Wir laden ein, bei einem Spaziergang in der Kirche Station zu machen und das CORONA-Gebet zu sprechen. Es liegt dort aus, steht aber auch auf unserer Homepage.

ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde, Gernsbach

Das Pfarrbüro ist erreichbar unter Tel. 07224-3394 oder Pfarramt@ekige.de

Erreichbarkeit Herr Pfarrer Ulrich Eger: Tel. 0163-2449437.

Sonntag, 18. Oktober 2020

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Ulrich Eger

Mittwoch, 21. Oktober 2020

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 22. Oktober 2020

ab 11 Uhr Gurs-Gedenkfeier auf dem Salmenplatz

19 Uhr Elternabend, Kindergarten Scheuern

19 Uhr Sitzung in der Sozialstation

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790

E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de

Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Dienstag und Mittwoch von 15 Uhr bis 18 Uhr, bitte mit Mund-/Nasenschutz

Sprechzeiten bei Pfr. Rösch

Nach Vereinbarung,

Dienstag 17 bis 18 Uhr Pfarrhaus Gernsbach, bitte mit Mund-/Nasenschutz

Sprechzeiten bei Vikar Adalbert

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 16 Uhr bis 17.30 Uhr Pfarrhaus Obertsrot.

Bitte mit Mund-/Nasenschutz

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Di., 20.10.2020

18 Uhr Rosenkranz in der St. Jakobskirche

18.30 Uhr Hl. Messe in der St. Jakobskirche

Do., 22.10.2020

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Medi-Clin Rehasentrum

Pfleger für die

Außenanlage der Klingelkapelle

Wir suchen ein oder zwei Personen, die die Außenanlage der Klingelkapelle in Ordnung halten. Es handelt sich vor allem um Mäharbeiten mehrmals im Jahr.

Frauenbund -

Literarischer- Fünf-Uhr-Tee

Der im Jahresprogramm angekündigte sehr beliebte Literarische- Fünf-Uhr-Tee kann in diesem Jahr leider nur in eingeschränkter Form stattfinden. Wir freuen uns, Sie trotzdem bei einem heiteren literarischen Nachmittag am Mittwoch, 21. Oktober um 17 Uhr im Marienhaus begrüßen zu dürfen und laden herzlich dazu ein.

Frau Petra Rheinschmidt-Bender wird von alten Gernsbacher Traditionen, Bräuchen und ihren Erlebnissen aus ihrem Buch ‚Luftschnapper, Simsedricker und andere G’stalte‘ lesen.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

Sa., 17.10.2020

14.30 Uhr Taufe von Eliana Gärtner

So., 18.10.2020

8.45 Uhr Hl. Messe

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/

Hilpertsau

Fr., 16.10.2020

18 Uhr Rosenkranz

Sa., 17.10.2020

14.30 Uhr Trauung von Carina Überle und Florian Stubenrauch

So., 18.10.2020

10.30 Uhr Hl. Messe mit der Liebfrauen-gemeinde

Mo., 19.10.2020

18 Uhr Rosenkranz

Di., 20.10.2020

18 Uhr Rosenkranz

Mi., 21.10.2020

18 Uhr Rosenkranz

Do., 22.10.2020

18 Uhr Rosenkranz

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Sa., 17.10.2020

18.30 Uhr Hl. Messe

Do., 22.10.2020

18.30 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Sonntag, 18. Oktober

11 Uhr Gottesdienst in Loffenau, Kelterackerweg 3

Mittwoch, 21. Oktober

20 Uhr Gottesdienst Teilnahme nur mit Voranmeldung

www.nak-gernsbach.de

Spende an den Tafelladen

Die ‚Interessengemeinschaft Gartenschau‘ (IG GS) organisierte in den Sommermonaten jeden Sonntagnachmittag eine ökumenische Andacht im Kurpark Bad Herrenalb, trotz Corona-Pandemie. In der letzten Andacht des Jahres 2020 sollte zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen eine Spende an den Tafelladen übergeben werden. Die christlichen Kirchen wechseln sich in der Durchführung der Andachten ab. Am 11. Oktober war die Neuapostolische Kirche an der Reihe. Die Kirchengemeinden Bad Herrenalb, Loffenau und Gernsbach haben Sachspenden gesammelt und nach der Andacht an Herrn Paul Kleist als Vertreter des Tafelladens übergeben.

In den vergangenen Jahren wurde die Spende direkt am Eingang zum Tafelladen hinter der Klosterkirche übergeben. In diesem Jahr sollte die Spendenübergabe am Ende der Saison als Beitrag christlicher Nächstenliebe in einem größeren Rahmen erfolgen, damit eine breitere Öffentlichkeit und die Besucher der Andacht die Spendenaktion miterleben können. In den Kirchengemeinden wurden Wochen zuvor Listen ausgehängt, welche Artikel in dem Tafelladen am meisten gebraucht werden. Nach diesen Hinweisen kauften die Glaubensgeschwister kistenweise Lebensmittel, Hygieneartikel, Dosen und Getränke ein. Sie wurden in den Kirchen gelagert und zur Übergabe am „Treffpunkt Kirche“ aufgebaut. Bedürftige Menschen aus Bad Herrenalb mit Berechtigungsschein



Spenderübergabe im Kurpark, (v.l.n.r.) Klaus Gegenheimer, Vorsteher der Neuapostolischen Kirche Bad Herrenalb, Axel Schmidt, Vorsteher von Gernsbach, Tilo Mangler, Vorsteher von Loffenau, Paul Kleist vom Tafelladen Bad Herrenalb. Foto: Wolfram Müller

können die Waren für einen sehr geringen Preis im Tafelladen erwerben.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, so brachte es Klaus Gegenheimer, der Vorsteher der neuapostolischen Kirchengemeinde Bad Herrenalb zum Ausdruck, der die Andacht an diesem Sonntag durchführte. Sein Thema war die Dankbarkeit. Seinem Nächsten Gutes zu tun, sei die beste Form, seine Dankbarkeit Gott gegenüber zu zeigen. Über 30 Zuhörer waren an diesem Sonntagnachmittag gekommen und wollten die Andacht unter freiem Himmel miterleben.

JEHOVAS ZEUGEN

Diese Woche finden zwei virtuelle Zusammenkünfte der Ortsversammlung statt.

Donnerstag, 15. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 2. Mose 33 - 34

Lehrpunkte daraus: Gott zu kennen bedeutet seine anziehenden Eigenschaften zu kennen wie Barmherzigkeit und Mitgefühl

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Video nicht nur für junge Leute: "Ist Jehova Gott dein bester Freund?"

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Buch "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben." Thema: Am See von Galiläa

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema "Denke ich wie Gott?"

10.30 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels: "Die Auferstehung - ein Beweis für Gottes Liebe, Weisheit und Geduld"

Gäste sind herzlich willkommen.

Teilnahme an den virtuellen Zusammenkünften möglich mit Anmeldung unter der Telefonnummer 07224 655661.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 18.10.

10 Uhr Gottesdienst auf dem Kunstweg Reichental vor der Heuhütte mit der Installation

„Ich geh Kapelle“ von Pat Kramer.

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Margarete Eger gehalten und musikalisch umrahmt von Musikern des Bläserchores Gernsbach. Bitte bedenken Sie den Weg - die Heuhütte befindet sich etwa in der Mitte des Kunstweges. Bringen Sie zu Ihrer Sicherheit den Mund-Nasen-Schutz mit.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Mittwoch, 21.10.

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht in der Evang. St. Jakobskirche Gernsbach

Sonntag, 25.10.

17 Uhr ERlebt - Gottesdienst einmal anders in der katholischen Kirche in Gausbach (Prädikantin Karius und der Lobpreischor)



Foto: ThinkstockPhotos



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Gartenarbeit für die Seele

Ein Duftkorb zum Genießen

Gärten und Balkone duften und leuchten zwischen Sommer und Herbst besonders schön. Das ist das Resultat unserer Gartenarbeit. Wie wir die sogar genießen können, verrät Heike Boomgaarden.

Zwar steckt im Wort Gartenarbeit die „Arbeit“ drin, aber man muss sie ja nicht immer im wörtlichen Sinn betrachten. Schließlich duftet es in Gärten und auf Balkonen, es gibt Obst und Gemüse zu naschen, und das Buddeln in der Erde fühlt sich zuweilen sogar richtig gut an. So sieht es auch Gartenbauingenieurin Heike Boomgaarden, die die erholsame und zuweilen heilsame Wirkung der Gartenarbeit Erwachsenen und Kindern sogar in Projekten vermittelt. „Der Garten ist der Ort, der unserer menschlichen Doppelnatur am ehesten entspricht: dem Naturwesen Mensch und dem Kulturwesen Mensch. Wir greifen gestaltend ein, und die Natur antwortet. Wenn der Dialog gelingt, belohnt uns die Natur mit Schönheit und Ertrag. Das erfüllt uns mit Glück!“

Heike Boomgaarden

Duftkorb für Balkon und Garten

- Breiter und eher flacher Pflanzkorb
- Torffreie Pflanzerde
- winterharter Zitronenthymian
- Zitronenverbene
- Zitronenmelisse
- Rosenthymian
- Minze

Wird es draußen frostig, empfiehlt es sich, den Pflanzkorb im Haus zu überwintern. Im Frühjahr schneidet man die Kräuter zurück, damit sie neu austreiben können.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



HELFEN SIE MIT!

SCHULBAU ZOTI - TOGO

Mit der Organisation „FLY & HELP“ baut die Familie Nussbaum eine Schule in Zoti - Togo. Mit dem Bau der Schule soll unser Engagement nicht zu Ende sein. Wir haben noch so viele weitere Ideen, welche wir aber alleine nicht verwirklichen können.

» STROMVERSORGUNG
der Schule und des Dorfs

» KÜCHENBAU
für tägliche Mahlzeiten

» KÜHLSCHRANKKAUF
um Lebensmittel haltbar zu machen

» BILDUNGSFÖRDERUNG
für Erwachsene

JEDER CENT HILFT UNS DIESE IDEEN UMZUSETZEN!

Es wäre schön, wenn Sie uns und somit auch die Schüler in Zoti unterstützen würden.

FRAGEN ZUM PROJEKT?

Bei offenen Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 0163 6352503.

Alles über „FLY & HELP“ finden Sie unter www.fly-and-help.de.

SAMMELKONTO

Empfänger: Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP
IBAN: DE 94 5739 1800 0000 0055 50
BIC: GENODE31WWW1

Vwz. 1: Kinderlachen Zoti *sehr wichtig*

Vwz. 2: vollständige Adresse des Spenders

sehr wichtig, damit die Spendenbescheinigung (ab 50 Euro möglich) ausgestellt und verschickt werden kann

» JEDER EURO ZÄHLT und
kommt direkt in Afrika an.
„DAS VERSPRECHE ICH IHNEN“
Brigitte Nussbaum



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Indem Sie mit dem oben genannten Verwendungszweck „Kinderlachen Zoti“ an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP spenden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP der Brigitte Nussbaum GmbH & Co. KG folgende Informationen zu Ihrer Spende übermittelt: Spendername, Spendendatum, Spenderadresse und Spendenbetrag.